

GFS-Kriterien im Fach Englisch Kl. 10 & Kursstufe

Themenfindung:

- Die Themenwahl erfolgt in Absprache mit der Lehrkraft.
- Das Thema wird in der Regel problemorientiert gestellt oder als Frage formuliert (natürlich immer mit Blick auf die Klassenstufe).
- Weitere in der Notenbildungsverordnung zugelassene Formen der GFS sind nach Absprache mit der Lehrkraft möglich.

ZEITLICHER UMFANG / REINE SPECHZEIT

Klasse 10: 15 - 20 Minuten

KS 1 / KS II: 20 - 30 Minuten

Nach Absprache mit der Lehrkraft sind individuelle Zugaben möglich.

VORBEREITUNG

- Kläre das Thema ganz konkret mit der Lehrkraft ab. Was ist genau deine Problematisierung oder Fragestellung? Gibt sie genügend her oder ist sie zu umfangreich? Lass dich von deiner Lehrkraft beraten. Erst danach kannst du sinnvoll mit der Arbeit loslegen.
- Die GFS erstellst du laut Eigenständigkeitserklärung alleine. Mach das Thema zu deinem eigenen Thema.
- Nutze bei Bedarf die Expertise deiner Lehrkraft. Du kannst jederzeit ins Gespräch gehen.
- Kläre vor deinem Vortrag mit der Lehrkraft ab, was du benötigst, z.B. ob der Raum über die nötige technische Ausstattung verfügt.

EINSATZ VON KI (künstlicher Intelligenz)

- Der Einsatz von KI bei der Vorbereitung ist grundsätzlich erlaubt. Sei, falls du sie einsetzt, jedoch wachsam, die KI greift auch auf fehlerhafte Informationen im Internet zu, bleibt häufig oberflächlich, erreicht nicht immer das gewünschte Niveau oder die nötige Problematisierung. Auch von der KI genannte Quellenangaben können bei Rückverfolgung ins Leere führen. Gutes Prompts ist daher unbedingt notwendig.
- Wenn du KI verwendest, MUSST du genau angeben, welche KI verwendet wurde, Zugriffsdatum deines Prompts und alle Prompts sind unterhalb der Quellenangaben als extra Kategorie „AI that was used“ einzufügen.
- REFLEXION DES KI-EINSATZES: Zudem musst du den Einsatz der KI im Rahmen deiner Ausarbeitung reflektieren (Nutzen, Grenzen, Schwierigkeiten...)

HANDOUT

Reiche das Handout gemäß der Deadline durch deine Lehrkraft deutlich vor deiner GFS ein, damit etwaige Fehler noch korrigiert und das Handout kopiert werden kann.

Überlege dir, ob das Handout zu Beginn oder erst am Ende ausgeteilt werden soll, ob es komplett ausgefüllt ist oder du gezielte Lücken zur Ergänzung offenlässt (in dem Fall ist eine Besprechung notwendig!).



Inhalt und Umfang des Handouts

- In der Regel 1, jedoch max. 2 Seiten
- Nennung des Namens und der Klasse, des Datums, Themas, des Faches und der Lehrkraft
- Inhalt: Hauptthesen, stichwortartige Zusammenfassung und Fazit.
- auf der Rückseite oder auf einer weiteren Seite befinden sich die Quellenangaben
- Erklärung zur Selbständigkeit.

SCHRIFTLICHE AUSARBEITUNG (nur Klasse 10-12)

Gib die Ausarbeitung gebündelt, z.B. in einem Schnellhefter ab. Sie beinhaltet:

- Deckblatt (siehe Methodenschulung, einsehbar auf der Homepage des OHG)
- Schriftliche Ausarbeitung. Arbeite hierzu dein Handout auf 3, max. 4 Seiten aus, erläutere deine Thesen genauer.
- Arbeite dein Fazit differenziert aus.
- Quellenangaben
- Bei KI-Nutzung: siehe Hinweise oben
- Eigenständigkeitserklärung

Hinweis zu den Quellenangaben

- Beachte die Hinweise zu den Quellenangaben aus der Methodenschulung, einsehbar auf der OHG-Homepage. Achtung, du benötigst mindestens ein Printmedium (Buch / Zeitschrift). Halte Rücksprache, falls dein Thema das nicht hergibt.
- Bei Einsatz von KI siehe oben „EINSATZ VON KI (künstlicher Intelligenz)“

AUFBAU DER PRÄSENTATION UND VORTRAG

- Übersicht / Einleitung in dein Thema. Nimm deine Zuhörer mit und berücksichtige, dass ihnen das Thema u.U. komplett unbekannt ist.
- INTERESSANTE Vermittlung des Themas (schülerorientiert, Notwendiges wie Fachbegriffe werden erläutert, Materialien werden in den Vortrag eingebunden / interpretiert,...)
- PowerPoint wird empfohlen (Stichworte, KEIN ausformulierter Text, ggf. Bildimpulse, mit denen du arbeitest, Statistiken,...). Sprich mit deiner Lehrkraft ab, was hier erwartet wird.
- Notizen: Diese werden vor Beginn kontrolliert; nur Stichpunkte, keine ausformulierten Sätze gestattet.

Ziel: Möglichst freier Vortrag mit spontanem Sprechen.

- **English only!**
- Tipp: relevante unbekannte Wörter erklären / vorentlasten & korrekt aussprechen beim Vortrag
- Schüleraktivierung einbauen: z.B. kurzer Austausch zwischen Partnern, Bild beschreiben lassen, Meinungen abfragen, ... Immer im Blick behalten: Was bringt mir die Aktivierung? Wo will ich damit hin? An welcher Stelle ist sie sinnvoll?
- Videos / Audiodateien sind in geringem Umfang gestattet, zählen aber nicht zur Vortragszeit

KOLLOQUIUM im Anschluss an die Präsentation

- Fragen von Klasse und Lehrkraft: Hier kannst du zeigen, dass du dein Thema und das entsprechende Fachvokabular im Griff hast, spontan antworten, einzelne Aspekte oder auch Fachbegriffe wiederholen, erklären oder einordnen, dein Thema weiterdenken kannst.
Tipp: Überlege dir im Vorfeld selbst, was man fragen könnte.





KRITERIEN FÜR DIE BENOTUNG

Deine betreuende Lehrkraft gibt dir die Bewertungskriterien zu Beginn deiner Vorbereitung bekannt.
Bewertet wird alles, was zum Gelingen einer Präsentation beiträgt, vor allem

KRITERIEN FÜR DIE BENOTUNG

Deine betreuende Lehrkraft gibt dir die Bewertungskriterien zu Beginn deiner Vorbereitung bekannt.
Bewertet wird alles, was zum Gelingen einer Präsentation beiträgt, vor allem

- deine **SPRACHE** (Einsprachigkeit, Sprachrichtigkeit, Aussprache, Differenziertheit bei Wortwahl und Strukturen, Überleitungen, ...)
- und **SPRECHWEISE** (Intonation, Geschwindigkeit, Verständlichkeit / Lautstärke, ...)
- **VERMITTLUNG** des Inhalts / **PRÄSENTATIONSTECHNIKEN** (Interessantheit / Mitnahme der Zuhörer / sinnvoller Einsatz von Medien, ...)
- der **INHALT** hinsichtlich des gewählten Themas inklusive des **KOLLOQUIUMS**
- **HANDOUT & SCHRIFTLICHE AUSARBEITUNG**

Stand 09/24

